

LIEVEN BRUNCKHORST



geboren 1963 in Hamburg

Studium Illustration und Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Hamburg (u.a. bei F.K. Waechter und Stephan von Huene) Gasthörer an der New School in New York (Jazz)

Musikalische Ausbildung unter folgenden Lehrern: Lorenz Boesche (Jazzpiano), Florian Poser und Bernd v. Ostrowski (Vibraphon), Greg Osby, David Liebmann und Dave Gross (Sax), Jens Peter Ostendorf (Filmmusik), Peter Sabbagh (Komposition)

1990 Jazz-Preis, Jazz-Podium Niedersachsen mit der Combo "Mister Natural"

Gründungsmitglied des Cartoonistentrios Rattelschneck

CD-Produktionen und Auftritte u.a. mit Rocko Schamoni, den Beginnern, Blumfeld, Jan Delay, Naked Navy

Zusammenarbeit mit Fettes Brot, Fünf Sterne Deluxe, Denyo, Sisters Keepers, Echt, International Pony;

Zusammenarbeit mit Annette Meyer für die Theaterproduktionen Big Blind Date (Hamburger Kammerspiele, Regie: Karin Drechsler, 1999) und

Herzschmerz (Alma Hoppes Lustspielhaus, 2000). Am Deutschen Schauspielhaus wirkte er bereits mit in

- Struwwelpeter (Regie: Julian Crouch und Phelim McDermott, 2000)
- Die Räuber von Friedrich Schiller (Regie: Sebastian Hartmann, 2001)
- Jour Nix, ein Abend mit Wiebke Puls und den Deprimierten (2002)
- Ein Sommernachtstraum (Regie: Julian Crouch und Phelim McDermott, 2002)
- Mann trifft Frau (2004)
- Haare, Joint und Wassermann (2004)
- Jan Plewka singt Rio Reiser (2005)

Musikalische Leitung bei

- Leonce und Lena von Georg Büchner (Regie: Stefan Pucher, 2002)
- Plastilin von Wassilij Sigarew (Regie: Florian Fiedler, 2002)
- Drei Schwestern von Anton Tschechow (Regie: Jan Bosse, 2003)
- Kuss des Kohaku von Peter Stamm (Regie: Florian Fiedler, 2004)
- Othello von William Shakespeare (Regie: Stefan Pucher, 2004)
- Johann Wolfgang Goethes Faust I (Regie: Jan Bosse, 2004)
- Ode an die Freude (Regie: Ingrid Lausund, 2005)
- Schorsch Kameruns Spezialmensch (Regie: Schorsch Kamerun, 2005)